



Institut für
Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz



Programm 2026/2027



Weiterbildung · Familientherapie · Beratung
Coaching · Supervision · Traumapädagogik/-fachberatung

INSTITUT	4
Mitgliedschaften	5
Anerkennungen/Akkreditierungen	6
Leitung	7
WEITERBILDUNGEN	8
DGSF · DGfB	
<i>Systemische Beratung DGSF/DGfB</i>	9
Termine Chemnitz, Termine Dresden	11
DGSF	
<i>Systemische Therapie, Familientherapie,</i>	
<i>DGSF-Aufbauweiterbildung</i>	12
Termine Dresden	14
DGsP	
<i>Systemische Beratung Grundkurs DGsP</i>	15
<i>Systemische Pädagogik Grundkurs DGsP</i>	15
<i>Systemisches Arbeiten für Fachkräfte</i>	
<i>in der Kinder- und Jugendhilfe ISA</i>	15
Termine Chemnitz, Görlitz, Köln	17
DGsP · DGfB	
<i>Systemische Beratung Aufbauweiterbildung DGsP/DGfB</i>	18
<i>Systemische Pädagogie Aufbauweiterbildung DGsP</i>	18
Termine Chemnitz, Görlitz	19
NIK SG	
<i>Systemische Supervision SG (Aufbauweiterbildung)</i>	20
Termine Dresden	21
DeGPT · FVTP	
<i>Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung</i>	
<i>Supervision (DeGPT/FVTP)</i>	22
Termine Chemnitz, Dresden	24
Marte Meo	
<i>Marte Meo Practitioner</i>	25
Termine Chemnitz	26

SEMINARE	27
<i>Hilfeplan systemisch, kreativ, partizipativ</i>	27
Termine Chemnitz	27
 Inhouseangebote	28
Informationsabende	29
Allgemeine Geschäftsbedingungen	30
Newsletter	31
Anmeldung	32
Impressum	35



INSTITUT



Die Gründung von ISA erfolgte 2004 mit der Idee, den lösungsfokussierten Ansatz von Insoo Kim Berg/Steve de Shazer, den systemischen Ansatz der Heidelberger Gruppe um Helm Stierlin und den hypnotherapeutischen Ansatz von Milton Erickson in der Kinder- und Jugendhilfe und der sozialen Arbeit nutzbar zu machen.

ISA wurde gegründet und wird geleitet von der Sozialpädagogin Rita Freitag und dem Diplompsychologen Matthias Freitag.

Die Handlungsorientierung für das Wirken kommt aus der humanistischen Psychologie, der wachstumsorientierten Familientherapie, der Selbstorganisationstheorie und dem Konstruktivismus. Eine Grundhaltung ist die Überzeugung, dass Menschen alle Ressourcen, um sich vollständig zu entfalten, in sich tragen und es die Aufgabe von Beratung und Begleitung ist, diese Potentiale wieder zu vernetzen und zu nutzen. Dabei ist die Vielfalt der Sichtweisen zu würdigen und zu nutzen.

ISA bietet Beratungs- und Lernumgebungen an, welche fokussieren auf:

- Respekt, Würdigung, Wertschätzung und Neugier im Umgang mit unterschiedlichen Wirklichkeiten
- Kooperation von gleichrangigen Partnern
- Metaperspektive, Neutralität und Allparteilichkeit
- Prozess- und Zielorientierung, Zieldienlichkeit, Auftragsorientierung
- Kompetenz-/Ressourcenorientierung
- Sinnhaftigkeit

Seit 2004 sind neben dem Hauptstandort Chemnitz für das ISA die Standorte Görlitz, Dresden, Würzburg und Köln hinzugekommen.

Wir bieten vielfältige Weiterbildungen für systemische Beratung und Therapie, Supervision und Coaching, systemische Kinder- und Jugendhilfe, Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung an.

Mitgliedschaften



Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie
DGSF e.V.

www.dgsf.org



Deutsche Gesellschaft für systemischen Pädagogik DGSP e.V.

www.dgsp.org



Fachverband Traumapädagogik
www.fachverband-traumapaedagogik.org



Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit DGSSA e.V.
www.dgssa.de

INSTITUT

Anerkennungen/ Akkreditierungen

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie,
Beratung und Familientherapie DGSF e.V.
www.dgsf.org



Deutsche Gesellschaft für
systemischen Pädagogik DGSP e.V.
www.dgsp.org



Fachverband Traumapädagogik
www.fachverband-traumapaedagogik.org



Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie (DeGPT)



Über die DGSF e.V. und die DGSP e.V.
sind unserer Beraterweiterbildungen anerkannt
von der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V.



Wir kooperieren mit dem Norddeutschen Institut
für Kurzzeittherapie NIK e.V.
und der Hochschule Zittau/Görlitz.



INSTITUT

Leitung

Rita Freitag
Institutsleitung,
Gesellschafterin und Prokuristin



- Diplom-Sozialpädagogin
- Systemische Beraterin und Therapeutin
- Lehrende für Beratung und Therapie
- Lehrende Supervisorin
- Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin
- Paarberaterin/-therapeutin (DGSF)
- Lehrende für Paarberatung und -therapie (DGSF)
- Klinische Hypnotherapeutin (MEG)

Matthias Freitag
Institutsleitung,
Geschäftsführender Gesellschafter



- Diplom-Psychologe
- Systemischer Therapeut und Berater
- Lehrender für Beratung und Therapie
- Lehrender Supervisor
- Traumapädagoge und traumazentrierter Fachberater
- Paarberater/-therapeut (DGSF)
- Lehrender für Paarberatung und -therapie (DGSF)

WEITERBILDUNGEN

Grundsätzliches

Termine – wenn nicht anders angegeben: jeweils erster und zweiter Tag 9.00 bis 18.00 Uhr und dritter Tag 9.00 bis 16.00 Uhr. Die Onlinetage gehen von 9.00 bis 16.00 Uhr und nutzen die Videoplattform Zoom. Die Termine sind in der Regel Montag bis Mittwoch oder Donnerstag bis Samstag. Es besteht Präsenzpflcht, d.h. versäumte Zeiten sind nachzuholen. Dies ist bei uns relativ einfach und zeitnah möglich.

Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

Kosten

Wir sind transparent – keine versteckten Kosten! Für alle Weiterbildungen gilt: die angegebenen Preise sind Ihr „Endpreis“ – es sind alle Leistungen des Instituts enthalten, die Sie als Basis für Ihre Zertifizierung brauchen (alle Weiterbildungstage inkl. Selbsterfahrung und Supervision, Institutszertifikat und Formblatt für Zertifizierung) sowie Pausengetränke und Snacks. Die Zertifizierungsgebühr für den Dachverband ist nicht enthalten. Ratenzahlung ist bei größeren Weiterbildungen möglich. Übernachtung erfolgt selbstorganisiert und ist ebenfalls nicht enthalten.

Förderung

je nach Bundesland möglich.
Förderung in Sachsen (SAB individuell):
<https://www.sab.sachsen.de/berufliche-weiterbildung-individuell-berufsbezogene-weiterbildung>
Kurzlink: <https://ogy.de/fp7m>

Quereinstieg

Wenn nicht anders angegeben ist es möglich, schon vorliegende Weiterbildungen anrechnen zu lassen und in die Weiterbildung „quer“ mit Nachlass von Lehre und Kosten einzusteigen. Dies erfordert individuelle Absprachen. Nehmen Sie mit uns dazu Kontakt auf.

Veranstaltungsorte

Chemnitz:
Janssenfabrik, Schloßstraße 12 und
Untere Aktienstraße 10

Dresden:
Hofgärtnerhaus, Brühlscher Garten 4,
Altstadt, Übernachtung möglich.
www.hofgaertnerhaus.de

WEITERBILDUNGEN

Systemische Beratung DGSF DGfB

Abschluss

Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschlusszertifikat als „**Systemischer Berater/ Systemische Beraterin (DGSF/DGfB)**“. Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) und der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V.

Dauer

42 Tage, 13 Module á 3 Tage und 3 Tage online

Kosten

Weiterbildungsgebühr (Komplettpreis)
Rabatt: 20 Jahre ISA in Chemnitz, dieses Jahr in Chemnitz nur 4.500,- EUR (MWSt. befreit) bei Anmeldung bis 15.12.2025 (Komplettpreis).
Ab 16.12.2025 4.950,- EUR.

Quereinstieg
möglich

Umfang/Leistungen

- | Teilnahme an den Seminaren (420 UE)
- | 220 UE Theorie/Methoden
- | 100 UE Supervision
- | 100 UE Selbsterfahrung/Selbstreflexion
- | 80 UE Peergruppenarbeit und Eigenstudium
- | 70 Einheiten eigene Beratungspraxis



- | 3 ausführliche Falldokumentationen, wovon ein Beratungsprozess mindestens 5 Sitzungen umfasst
- | 1 Live- oder Videosupervision
- | Abschlusskolloquium
- | Abschlussarbeit schriftlich und mündlich

Zielgruppe

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SoziologInnen, ÄrztInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, andere Heilberufe (auch Ergotherapie/Physiotherapie o.ä. möglich)

Zugangsvoraussetzungen

Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

Sowie die Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Kursleitung

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeut, Lehrsupervisor (SG)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeutin (SG), Lehrsupervisorin (SG)

Inhalte

14 Module mit jeweils 3 Tagen

1. „Jedem Anfang wohnt...“, Genogrammarbeit, Gesprächsführung
2. Gesprächsführung, Theoretische Grundlagen, Haltung
3. Gesprächsführung, Theoretische Grundlagen, Haltung
4. Zirkuläres Fragen, Familienbrett, Supervision
5. Erstgespräch, Reflecting Team, Arbeit im Raum: Time Line
6. Kreative Techniken, Supervision, Narrativer Ansatz
7. Rituale, Supervision, Aufgaben, Abschlußkommentar
8. Biografiearbeit/Rollenmuster, Supervision
9. Auftragsmuster, Dynamiken, Krisen, Supervision
10. Biografiearbeit/Reko, Supervision
11. Berateridentität, Supervision
12. Onlineberatung, Supervision
13. Selbsterfahrung Trauer und Verlust, Supervision
14. Abschlusskolloquium



A) Theorie/Methoden

1. Theoretische Grundlagen systemischer Beratung, Beratungssysteme (Einzel, Familien, Gruppen, Teams, Institutionen, Organisationen) und Kontexte, historische Grundlagen, Neurophysiologische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des systemischen Arbeitens; soziale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Vertieft werden Haltungen/Methoden und Interventionslogiken des lösungsfokussierten Ansatzes (SFBT) nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg u.a. vorgestellt und eingeübt sowie Haltungen/Methoden und Interventionslogiken des Hypnosystemischen Beratungsansatzes nach Dr. Gunther Schmidt.

2. Das Profil von Beratung als psychosoziale Dienstleistung; Komplementärberatung als Modell, Qualität von Beratung; Verstehen besonderer Klientensysteme vor dem Hintergrund neuer Theorien, z. B. mehrfach belastete Familien, Armut, Krankheit, Migration; Motivation, Ziel- und Auftragsklärung für die Beratung/für das Counseling.

3. Systemische Grundhaltungen; Lösungs- und Ressourcenorientierung; Prozessorientierung; Kontextsensibilität; Entwicklung einer professionellen, Beraterischen Identität. Selbsterfahrung: Biografiearbeit/Familienrekonstruktion, Rollenmuster, Trauer und Verlust.

4. Kontextanalyse; Zuweisungsdynamiken, Auftragsklärung; Auftragsmuster (insbesondere KundInnen, Zwangskontexte, Klagende, Mehrpersonensysteme, Krisen, Dreieckskontrakte); komplexe Systeme und ihre Vernetzung; Analyse und Dynamik von Institutionen und Organisationen; Veränderung und Krisen in Klientensystemen; Qualitätssicherung/Evaluation.

5. Systemische Gesprächsführung und Fragetechniken; Moderationstechniken; Interventionsmöglichkeiten; kreative und darstellende Methoden; körperorientierte Techniken, Arbeit im Raum; interinstitutionelle Kooperation. Spezialthemen: Beratung im Kontext Trauma, Pluralitätsmodell in der Beratung.

B) Supervision

Die Supervision ist in der Weiterbildung terminlich und preislich inkludiert. In der

Regel arbeiten wir mit mehreren anerkannten Supervisoren, die tageweise im Rahmen der genannten Termine Supervision anbieten.

C) Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung ist in der Weiterbildung terminlich und preislich inkludiert: Familienrekonstruktion/Biografiearbeit, berufliche Rollen, eigene Rollenmuster (beraterische „Ichzustände“), Trauer und Verlust, Beziehungsmuster, Umgang mit Konflikten.

Termine

Chemnitz 2026–2028

2026

16.03.–18.03.2026
01.06.–03.06.2026
31.08.–02.09.2026
02.11.–04.11.2026
14.12.–16.12.2026

2027

01.02.–03.02.2027
18.03.–20.03.2027
26.04.–28.04.2027
10.05.2027 Online 1
21.06.–23.06.2027
27.08.2027 Online 2
06.09.–08.09.2027
27.09.2027 Online 3
01.11.–03.11.2027

2028

24.01.–26.01.2028
16.03.–18.03.2028

Dresden 2026–2028

2026

02.02.–04.02.2026
13.04.–15.04.2026
15.06.–17.06.2026
27.08.–29.08.2026
05.11.–07.11.2026

2027

11.01.–13.01.2027
04.02.2027 Online 1
11.03.–13.03.2027
12.04.2027 Online 2
24.05.–26.05.2027
14.06.2027 Online 3
02.09.–04.09.2027
28.10.–30.10.2027
06.12.–08.12.2027

2028

17.01.–19.01.2028
13.03.–15.03.2028

WEITERBILDUNGEN

Systemische Therapie Familientherapie DGSF-Aufbauweiterbildung

**Abschluss**

Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschluss-zertifikat als „**Systemischer Therapeut/ Systemische Therapeutin (DGSF)**“.

Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF).

Dauer

mindestens 12 Monate, 6 Module
á 3 Tage. Ein Modul á 2 Tage.

Kosten

2900,- EUR (MwSt.-Befreiung beantragt).

Quereinstieg

Nicht möglich.

Umfang/Leistungen

- Teilnahme an den Seminaren (200 UE)
- 100 UE Theorie/Methoden
- 50 UE Supervision
- 50 UE Selbsterfahrung/Selbstreflexion
- 50 UE Peergruppenarbeit und Eigenstudium
- 130 Einheiten eigene Beratungspraxis
- 1 ausführlicher Falldokumentationen, wovon der Therapieprozess mindestens 10 Sitzungen umfasst sowie

- 1 Live- oder Videosupervision
- Abschlusskolloquium
- Abschlussarbeit schriftlich und mündlich

Zielgruppe

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SoziologInnen, ÄrztInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, andere Heilberufe (auch Ergotherapie/Physiotherapie o.ä. möglich)

Zugangsvoraussetzungen

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

***SG Abschluss „Systemische Beratung“**

TeilnehmerInnen mit einem SG Abschluss können vorher bei uns eine Zertifizierung „DGSF Systemische Beratung“ im Quereinstieg erhalten (7 Tage und weitere Leistungen).

Oder
ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich und zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/Wei-

terbildung im Umfang von mind. 200 UE und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ (siehe* oben).

Oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige beraterische und/oder therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie/Familientherapie und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ (siehe* oben). Sowie die Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Kursleitung

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeut, Lehrsupervisor (SG)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeutin (SG), Lehrsupervisorin (SG)

Inhalte

Theorie/Methoden

1. Systemische Diagnostik: Systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung psychischer, psychosomatischer und körperlicher Symptome, von Konflikten und Problemen, von kommunikativen Mustern, Beziehungsstrukturen, Verarbeitungs- und Bewältigungsformen sowie für die Diagnostik von Ressourcen und Lösungskompetenzen.

Schwerpunkte: Hypnosystemische Therapie, Multiplizitätsmodelle.

2. Therapeutischer bzw. Beratungs-Kontrakt: Therapeutische/beraterische Haltung, Indikations- und Kontextklärung, Aufbau, Entwicklung, Beendigung einer therapeutischen/Beratungsbeziehung, Kooperation mit KlientInnen sowie Anerkennung und Förderung der systemeigenen Ressourcen, Reflexion der Rolle als TherapeutIn/BeraterIn und des Arbeitskontextes. Kontexte: Paarberatung, Beratung von Kindern und Jugendlichen, Aufsuchende Familientherapie, Beratung in Zwangskontexten, Beratung von Hochstrittigen, Traumatherapie.

3. Systemische Methodik: Vermittlung und Training systemischer Interventionen und Techniken, auch bezogen auf unterschiedliche Settings, Kontexte und Arbeitsfelder sowie auf Planung, Durchführung und Evaluation.





Supervision

Supervision ist in die Weiterbildung integriert

Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung ist in die Weiterbildung integriert.

Inhalte nach Modulen

■ Arbeit in Zwangskontexten; Mehrgenerationenperspektive (Boszormenyi-Nagy), Familiendynamiken (Ausgleich, Schuld), bezogene Individuation; Arbeit mit Hochkonfliktparteien; Lebensflussmodell in Systemischer Therapie

■ Familienrekonstruktion nach Virginia Satir, Mehrgenerationenperspektive, familiäre Muster; transgenerationale Traumatisierung; Hypnosystemische Interventionen für Familiensysteme

■ Systemisches Arbeiten im Kinderschutz; Arbeit mit „Multiproblemfamilien“; Signs of Safety

■ Familientherapie mit Kindern/Jug.: kindorientierte Familientherapie; psychisch kranke Eltern; kranke Kinder und ihre Familien: Familie und Trauma; Interventionen

■ Paarberatung: integrativer systemischer Ansatz nach Jellouschek: Strukturierung eines Paarberatungsprozesses

■ Multiplizitätsmodelle in der Familientherapie; EGOS States, hypnosystemische Ansätze, Seitenmodell (G. Schmidt); Arbeit mit dem inneren Kind

■ Ambulante Familientherapie/Aufsuchendes Arbeiten: Aufsuchende Familientherapie; körperorientierte Techniken, konstruktivistische Aufstellungsarbeit nach SYST (von Kibéd, Sparrer)

■ Abschluss von Familientherapieprozessen, Evaluation von Prozessen, Abschlusskolloquium.

Termine

Dresden 2026-2027

29.01. – 31.01.2026 | M1
26.03. – 28.03.2026 | M2
07.05. – 09.05.2026 | M3
04.06. – 06.06.2026 | M4
07.09. – 09.09.2026 | M5
09.11. – 11.11.2026 | M6
29.01. – 30.01.2027 | M7

WEITERBILDUNGEN

Systemische Beratung Grundkurs DGsP

Systemische Pädagogik Grundkurs DGsP

Systemisches Arbeiten für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe ISA



Abschluss

Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschlusszertifikat als

„Grundkurs Systemische Beratung (DGsP)“ oder

„Grundkurs Systemische Pädagogik (DGsP)“ oder

„Systemisches Arbeiten für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe (ISA)“

Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGsP).

Dauer

ca. 12 Monate, 5 Module á 3 Tage

Kosten

1650,- (MwSt.-Befreiung beantragt)

Quereinstieg

möglich

Umfang/Leistungen

■ 150 Einheiten Theorie & Methodik
■ 40 Einheiten Intervention
■ 25 UE Literaturstudium

Zielgruppe

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SoziologInnen, ÄrztInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, andere Heilberufe (auch Ergotherapie/Physiotherapie o.ä. möglich)

Zugangsvoraussetzungen

Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im

Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE. Sowie die Möglichkeit zur Umsetzung während der Weiterbildung.

Kursleitung

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeut, Lehrsupervisor (SG)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeutin (SG), Lehrsupervisorin (SG)

Inhalte

5 Module mit jeweils 3 Tagen: Durchführung in 10 Modulen mit jeweils 3 Tagen:

1. „Jedem Anfang wohnt ...“, Genogrammarbeit, Gesprächsführung
2. Gesprächsführung, Theoretische Grundlagen, Haltung
3. Zirkuläres Fragen, Familienbrett, Supervision
4. Erstgespräch, Reflecting Team, Arbeit im Raum: Time Line
5. Kreative Techniken, Aufgaben, Narrativer Ansatz, Rituale

- | Grundlagen des systemischen Ansatzes, Schwerpunkte: lösungsfokussierte Beratung, hypnosystemische Beratung
- | Systemische Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und weiteren Beteiligten (Frage-techniken: z.B. Kontextfragen, ressourcenorientierte/zirkuläre/hypothetische/paradoxe Fragen, Fragen nach Unterschieden und Ausnahmen,

Umdeutungen, Wunderfrage, Skalierungen; PELZ-Modell);

- | Auftragsklärung und Auftragsmuster (z.B. Zwangskontext)
- | Genogramm, Ressourcenrad, andere Visualisierungsmethoden
- | Haltung: Wertschätzung, Lösungs- und Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit, Neugier u.a.
- | Reflektierendes Team
- | Erstgespräch
- | kreative Methoden für Kinder und Jugendliche
- | Interventionsdesigns, Interventionen, MiniMax-Interventionen
- | Rituale, Spiritualität
- | gegenständliches Arbeiten (Familienbrett, Skulptur, Ressourcentiere, Aufstellungen)
- | Externalisieren



- | Hilfeplangespräch, kreativ, partizipativ, systemisch
- | Ziele (SMART, Mottoziele u. a.)
- | Geschichten und Metaphern
- | biographische Methoden (z.B. Time Line, Lebensflussmodell)
- | Systemische Programme („Ich schaff's“) und Spiele
- | Resilienz und Salutogenese
- | Kindeswohlgefährdung, belastete Familien
- | Beendigung von Hilfen



Termine

Die ersten 5 Termine unseres DGSF Kurses können als „Grundkurs DGSP“ gebucht werden (begrenzte Teilnehmerzahl).

Chemnitz

2026 C DGSF

16.03. – 18.03.2026
01.06. – 03.06.2026
31.08. – 02.09.2026
02.11. – 04.11.2026
14.12. – 16.12.2026

Dresden

2026 DD DGSF

02.02. – 04.02.2026
13.04. – 15.04.2026
15.06. – 17.06.2026
27.08. – 29.08.2026
05.11. – 07.11.2026

Köln, ASB

Preise, Termine siehe dort

Achtung: direkte Anmeldung beim ASB erforderlich!

Görlitz, Hochschule

Grundkurs • 2026 GR GK

27.04. – 29.04.2026
11.06. – 13.06.2026
03.09. – 05.09.2026
12.11. – 14.11.2026
21.01. – 23.01.2027

Achtung: direkte Anmeldung bei der Hochschule erforderlich!
Preis: 1875,- EUR

Siehe: <https://www.hszg.de/lebenslang-es-lernen/weiterbildungsangebote/systemische-weiterbildungen>

WEITERBILDUNGEN

Systemische Beratung Aufbauweiterbildung DGSP/DGfB

Systemische Pädagogik Aufbauweiterbildung DGSP

**Abschluss**

Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschluss-zertifikat als

„**Systemischer Berater/Systemische Beraterin/Counselor (DGSP / DGfB)**“,
„**Systemischer Pädagoge/Systemische Pädagogin (DGSP)**“.

Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGSP) sowie der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB).

Dauer

ca. 12 Monate, 5 Module á 3 Tage.

Kosten

1650,- EUR (MWSt.-Befreiung beantragt).

Quereinstieg

möglich.

Umfang/Leistungen

- 150 UE Theorie Methoden
- 50 UE Selbsterfahrung
- 70 UE Supervision
- 25 UE Peergruppenarbeit

- 25 UE Literaturstudium
- 100 UE berufsfeldbezogene Arbeit, Supervision
- Abschlusskolloquium

Zielgruppe

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SoziologInnen, ÄrztInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, andere Heilberufe (auch Ergotherapie/Physiotherapie o.ä. möglich)

**Zugangsvoraussetzungen**

Grundkurs DGSP. Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE. Sowie die Möglichkeit zur Umsetzung während der Weiterbildung.

Kursleitung

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeut, Lehrsupervisor (SG)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeutin (SG), Lehrsupervisorin (SG)

Inhalte

5 Module mit jeweils 3 Tagen:

1. Biografiearbeit/Rollenmuster
2. Arbeit im Raum
3. Strukturaufstellungen
4. Trauer und Verlust
5. Berateridentität

Termine**Chemnitz**

05.02. – 07.02.2026
23.04. – 25.04.2026
25.06. – 27.06.2026
24.08. – 26.08.2026
05.11. – 07.11.2026

Görlitz, Hochschule

Siehe: <https://www.hszg.de/lebenslanges-lernen/weiterbildungsangebote/systemische-weiterbildungen/systemischer-berater-3-1>
Kurzlink: <https://ogy.de/8y7p>

Achtung: direkte Anmeldung bei der Hochschule erforderlich!
Preis: 1.875,- EUR

Görlitz 2026

09.03. – 11.03.2026
11.05. – 13.05.2026
24.08. – 26.08.2026
26.10. – 28.10.2026
10.12. – 12.12.2026

WEITERBILDUNGEN

Systemische Supervision SG (Aufbauweiterbildung)

In Kooperation mit dem NIK e.V., Bremen



Abschluss

Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschluss-zertifikat als „**Systemischer Supervisor/ Systemische Supervisorin SG**“.

Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft, Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Dauer

mindestens 12 Monate, 6 Module á 3 Tage, 1 Modul á 2 Tage.

Kosten

2.950,- EUR (MwSt.-Befreiung beantragt).

Quereinstieg

nicht möglich

Umfang/Leistungen

- Teilnahme an den Seminaren (200 UE)
100 UE Theorie/Methoden
- 75 UE Supervision
- 25 UE Selbsterfahrung
- 30 UE Intervention
- 50 UE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit in mindestens 3 Prozessen
- 20 UE Eigenarbeit, Literaturstudium

Zielgruppe

Dieser Fortgeschrittenenkurs wendet sich an Systemische BeraterInnen, TherapeutInnen und/oder Coaches mit einer abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung in Systemischer Beratung, Systemischer Therapie und/oder Systemischem Coaching nach den Standards der Systemischen Gesellschaft (SG) oder der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF).

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium und 5 Jahre Berufserfahrung und Abschluss Systemische Beratung (SG/DGSF) oder Systemische Therapie (SG/DGSF) oder Systemisches Coaching (SG/DGSF).

Kursleitung

Dr. Manfred Vogt, NIK e.V., Lehrsupervisor (SG); Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrsupervisor (SG)

Inhalte

Die Weiterbildung vermittelt Wissen und Kompetenzen in folgenden Bereichen:

Theorie/Methoden

- unterschiedliche systemische Ansätze aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen: Allgemeine Systemtheorie,

Autopoiesetheorie, Kybernetik 2. Ordnung, Synergetik, Kommunikationstheorie, Differenztheorie, Konstruktivismus, sozialer Konstruktivismus, Theorien der Selbstreferentialität, der Selbstorganisation und dynamischer Systeme, Chaostheorie

- Interaktionen, Muster und Prozesse im beruflichen Kontext
- (Re)Konstruktion und Kontextualisierung institutioneller und individueller Probleme auf der Ebene kommunikativer Muster und Beziehungsstrukturen sozialer Systeme
- Multiperspektivität
- Anerkennung, Förderung und Würdigung der besonderen Ressourcen und der Einzigartigkeit von Klientinnen, Klienten und Klientensystemen
- Reflexion und Infragestellung von Kontrolle, Inspektion, Qualitätssicherung, Wissensvermittlung, Hilfestellung und Anpassung
- Prozessorientierung und Zirkularität
- Auftragsklärung und Contracting
- Neutralität, Allparteilichkeit, Pluralität, Kontextsensibilität und Genderperspektive
- Kontextanalyse und Kontextsensibilität
- Supervisionsmethoden, insbesondere Kontextklärung, zirkuläre, ressourcen- und lösungsorientierte Fragen, Kommentieren, Reflektieren, die Arbeit mit Metaphern, Skulpturen, Organigrammen, Genogrammen, figürlichen Darstellungen sowie Nutzung von Zeitlinien, Sprechchören und Ritualen
- Supervision in unterschiedlichen Kontexten

- Supervisionsformate: Einzelne, Gruppen und Teams, Fallsupervision, Team- und Konzeptentwicklung Live-Supervision, Konsultation
- Ethische Grundsätze beraterischer Arbeit, Reflexion eigener emotionaler Reaktionen, Definition unethischen Verhaltens

Selbsterfahrung

Selbsterfahrung wird verstanden als eine Reflexion biografischer und beruflich sozialisierter Sichtweisen, Affekt-, Verhaltens- und Lösungsmuster der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die gemeinsam mit einem/r Lehrenden im Hinblick auf die in dem Weiterbildungskurs und in der Praxis gewonnen Erfahrungen und Anregungen erfolgt. Den Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern soll auf diese Art ermöglicht werden, systemische Vorgehensweisen aus der Klientinnen- bzw. Kundinnenperspektive zu erleben.

Supervision

Als Supervision wird die reflexive Auswertung und Vorbereitung der Praxisaktivitäten der Teilnehmenden mit einem/r Lehrenden (als Gruppen-, Team- oder Live-Supervision bzw. -Coaching) verstanden.

Termine

Dresden

wieder 2027,

Termine in Vorbereitung

WEITERBILDUNGEN

Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung Supervision (DeGPT/FVTP)



Abschluss

Wir bieten diese Weiterbildung als Doppelabschluss an. Das heißt, Sie erlangen beide Abschlüsse in einer Weiterbildung. Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschlusszertifikat als

„Traumapädagoge/Traumapädagogin und traumazentrierter Fachberater/traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/FVTP)“.

Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie DeGPT e.V. und dem Fachverband Traumapädagogik.

Siehe: <https://www.degpt.de/weiterbildung-curricula/traumapaedagogik-traumazentrierte-fachberatung-degpt-fvtp/>

Dauer

ca. 12 Monate, 5 Module á 3 Tage in Präsenz, 4 Tage online.

Kosten

2.850,- EUR (MwSt.-Befreiung beantragt)

Quereinstieg

nicht möglich

Umfang/Leistungen

- Teilnahme an den Seminaren (180 UE)
- 2 Falldokumentationen (je eine Dokumentation im Bereich Traumapädagogik und eine Dokumentation traumazentrierte Fachberatung) – schriftlich und mündlich.
- 1 Projekt schriftlich und mündlich.

Zugangsvoraussetzungen/Voraussetzung für Dachverbandszertifizierung

Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung traumapädagogischer Arbeitsweisen möglich ist.

Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschulen) sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere ErzieherInnen, Pflegefachkräfte, Hebammen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädiInnen o.Ä.) oder Hochschul- und FachhochschulabsolventInnen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-PsychologInnen und ÄrztInnen, Dipl.-PädagogInnen, Dipl.-SozialarbeiterInnen und Dipl.-SozialpädagogInnen, Dipl.-HeilpädagogInnen, SonderpädagogInnen, LehrerInnen, Dipl.-TheologInnen, Dipl.-SoziologInnen oder analoge Abschlüsse (BA, MA). Kunst- oder MusiktherapeutInnen, die ein mindestens dreijähriges, staatlich akkreditiertes

Vollzeitstudium (Fach-, Kunst- oder Musik-) Hochschule (vgl. z.B. Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG), Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestalttherapie (DFKGT)) absolviert haben. Alle anderen TeilnehmerInnen können bei Eignung (Prüfung durch Institut) teilnehmen und ein Institutszertifikat erhalten.

Kursleitung

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Traumapädagoge und traumazentrierter Fachberater (DeGPT/FVTP)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/FVTP)

Theorie

Einführung in die Psychotraumatologie; Geschichte der Psychotraumatologie; Überblick zu Traumazentrierten Arbeitsfeldern mit ihren jeweiligen Zielgruppen sowie deren Möglichkeiten und Grenzen und jeweiligem berufspolitischen Hintergrund; Begriffsklärung/zentrale Konzepte psychischer Traumatisierung; Kindheits-traumata; Traumaverarbeitung im zeitlichen Längsschnitt; Traumafolgeproblematiken; Phasen-Modelle traumazentrierter Intervention; Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren

Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit

Entwicklung und Vermittlung einer traumasensiblen Haltung; Traumasensibler Aufbau der Zusammenarbeit; Basisstrategien traumazentrierter Arbeit bei akuten und komplexen Traumatisierungen; Selbstfürsorge und MitarbeiterInnenfürsorge

Praxis und Reflexion

Reflexion der eigenen beruflichen Rolle in Bezug auf Biografie und Gegenwart, Beziehungsgestaltung in traumazentrierten Arbeitsbereichen, Selbsterfahrung

Stabilisierung (individuell und milieu- bzw. kulturspezifisch)

Strukturelle Voraussetzungen für Stabilisierung; Körperliche Stabilisierung; Soziale Stabilisierung; Psychische Stabilisierung und Affektregulation: Grundwissen; Vertiefung mit praktischer Einübung; Voraussetzungen und Möglichkeiten interaktioneller Elemente der Stabilisierung; Traumaspezifische Kriseninterventionen

Unterstützung und Begleitung spontaner Traumaverarbeitungsprozesse

Umgang mit Traumaverarbeitungsprozessen in verschiedenen traumazentrierten Handlungsfeldern; Unterstützung/Begleitung spontaner Traumaverarbeitungsprozesse



I Traumazentrierte Fachberatung

Grundlagen

Begriffsklärung, Allgemeine Beratungssätze/-theorien, Hintergrundwissen; Orientierung der Beratungsplanung und des Beratungsprozesses im Traumbereich an zentralen Person- und Settingvariablen; Traumaspezifische und traumainformierte Beratung mit verschiedenen Zielgruppen; Möglichkeiten und Grenzen traumazentrierter Beratung in speziellen Settings/Situationen; Traumasensible Gestaltung des Endes der Beratungsbeziehung; Indikationen zur Weiterverweisung in die Traumapsychotherapie oder andere Settings und Therapieformen

I Traumapädagogik

Allgemeines

Geschichte; Verknüpfung mit pädagogischen Ansätzen; Handlungsfelder; Evaluation;

Traumapädagogische Basisstrategien

Vertiefung traumapädagogische Haltung; bindungs- und beziehungsorientierte Pädagogik

Beziehungsdynamik

Übertragung, Wiederholung und Erwartung; Umgang mit dissoziativem störungswertigen Verhalten; Traumapädagogische Gruppenarbeit; Traumapädagogische Stabilisierung; Traumasensible Elternarbeit

Termine

Chemnitz 2026

Weiterbildung 2025/2026 ausgebucht
2026 wieder ab 08.10. – 10.10.2026
(weitere Termine in Vorbereitung)

Dresden 2026

08.01. – 10.01.2026	Präsenz M1	29.01.2026 Online
05.03. – 07.03.2026	Präsenz M2	15.04.2026 Online
28.05. – 30.05.2026	Präsenz M3	23.06.2026 Online
03.09. – 05.09.2026	Präsenz M4	28.10.2026 Online
12.11. – 14.11.2026	Präsenz M5	

WEITERBILDUNGEN

Marte Meo Practitioner

Bei der Ausbildung zum Marte Meo Practitioner erhalten Teilnehmer einen Einblick in die Methode, lernen die Basisfertigkeiten kennen sowie die Philosophie und Arbeitsweise.

Mit Hilfe von Präsentationsvideos, aber auch durch selbst mitgebrachte Filme aus dem Arbeitsalltag, werden die Teilnehmer befähigt, Marte Meo in das eigene Arbeiten zu integrieren. Durch die arbeitsnahen Videos werden Verhaltensmöglichkeiten aufgezeigt, die die Entwicklung gesunder Kinder und Jugendlicher, wie auch Kinder und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen, unterstützen.

Kursinhalte

- I Vorstellen der Marte Meo-Methode mit den Basisinformationen
- I Konzepte kindlicher Entwicklung kennenlernen sowie notwendiges unterstützendes Verhalten seitens der Erwachsenen
- I Übertragen der Marte Meo Elemente und Umsetzung der Methode in das jeweilige Arbeitsfeld mit Hilfe eigener alltäglicher Videoclips der Kursteilnehmer
- I Umgang mit der Videotechnik, Herstellen von Filmaufnahmen aus der eigenen Praxis
- I Kennenlernen der Interaktionsanalyse sowie verschiedener Checklisten

Zeitlicher Rahmen

30 Zeitstunden auf 6 Tage verteilt, Arbeitszeiten 9.00 – 15.30 Uhr

Anschließend kann bei Interesse die Weiterbildung zum „Marte Meo Therapist“ und/oder „Marte Meo Colleague Trainer“ abgeschlossen werden.

Kosten

680,- EUR inkl. Zertifizierung „Marte Meo Practitioner“.

Das Zertifikat wird durch Marte Meo International in Eindhoven (NL) ausgestellt. Jeder Teilnehmer wird in das internationale Marte Meo Register aufgenommen. 2026 wird auch eine Aufbauweiterbildung („Marte Meo Therapist“) dazu angeboten werden.



Dozentin

Faid Cekalla oder Kerstin Ries

Termine**Chemnitz**

09.02. und 10.02.2026

20.04. und 21.04.2026

01.06. und 02.06.2026

jeweils 9.00-16.30 Uhr

**SEMINARE****Hilfeplan**
*systemisch, kreativ, partizipativ***Inhalte**

- fachliche Grundlagen zur Hilfeplanung nach dem neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)
- kreative lösungs- und ressourcenorientierte Möglichkeiten und Methoden in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Hilfeplangesprächs
- Exkurs: Bedeutung der Änderungen im KJSG für die fachliche Arbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt

Kosten

140,- EUR incl. Materialien, Pausengetränke und Snacks, Teilnahmebestätigung

Zeit

9.00 – 17.00 Uhr (9 UE)

Kursleitung

Rita Freitag, Dipl. Soz.-Päd., Systemische Therapeutin/Beraterin/ Familien- und Lehrtherapeutin (SG), Lehrende Beratung und Therapie (DGsF), Supervisorin (DGSv, SG), Lehrsupervisorin (SG), Klin. Hypnotherapeutin (n.d.R.MEG), Erzieherin

Jonas Lehl, Sozialpädagoge BA, Systemischer Berater (DGSF)

**Termine****Chemnitz**

26.09.2025

Inhouseangebote

Grundsätzlich sind alle unsere Angebote auch als Inhouse-Angebote möglich. Viele Angebote führen wir auch Online durch.

Sehr häufig mit sehr positivem Feedback führen wir die Weiterbildung **„Systemisches Arbeiten für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe“** in stationären Einrichtungen durch (als 10-Tagesweiterbildung).

- DGSF-empfohlene Einrichtung
- Unterstützung bei Zertifizierung
- Systemisch Arbeiten in Krippe, Kita und Hort
- Systemische Schulsozialarbeit „Fachpädagoge/-pädagogin Systemische Schulsozialarbeit“
- Traumapädagogik
- Hilfeplan kreativ – partizipativ – systemisch
- Lösungsfokussierte Gesprächsführung
- §8a aus systemischer Sicht/Systemische Kinderschutzfachkraft
- Kreatives beraterisches und therapeutisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- Teillearbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kinder psychisch kranker Eltern/Kinder mit belasteten Eltern
- Deeskalation
- Kollegiale Fallberatung
- Hypnotherapie für Systemiker

Für Supervisorinnen/Coaches:

- Traumasensible Supervision/traumasensibles Coaching
- Teillearbeit in der Supervision/im Coaching
- Hypnosystemische Gesprächsführung in der Supervision/im Coaching

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir finden gemeinsam ein individuelles Angebot für Ihre Einrichtung und Ihr Team!



Informationsabende



Lernen Sie uns kennen und stellen Sie uns Fragen zu unseren Weiterbildungen.

Infoabende Dresden

22.08.2025 18.30 Uhr
 23.09.2025 18.30 Uhr
 20.10.2025 18.30 Uhr Hybrid: auch online
 24.11.2025 18.30 Uhr Hybrid: auch online

Infoabende Chemnitz

25.08.2025 18.30 Uhr
 08.09.2025 18.30 Uhr
 28.10.2025 18.30 Uhr
 10.11.2025 18.30 Uhr
 11.12.2025 18.30 Uhr

Infoabende ONLINE

11.08.2025 18.30 Uhr
 09.09.2025 18.30 Uhr
 20.10.2025 18.30 Uhr
 10.11.2025 18.30 Uhr
 24.11.2025 18.30 Uhr
 12.12.2025 18.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter:

Lydia Körner

montags 8.00–12.00 Uhr und
 donnerstags 13.00–17.00 Uhr

Tel.: 0371/2673985

Mobil: 0176/61800961

E-Mail: office@isa-chemnitz.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 1.** Die Anmeldungen zu den Weiterbildungen erfolgen schriftlich.
- 2.** Die Anmeldung gilt als verbindlich nach Eingang der Anmeldebestätigung.
- 3.** Die Seminargebühr ist nach Rechnungsstellung auf das Instituts-Konto bei der Deutsche Bank AG Postbank Leipzig, IBAN: DE60 8601 0090 0986 1489 06 BIC: PBNKDEFF zu überweisen. Es gelten die auf der Rechnung angegebenen Zahlungsbedingungen (nach Vereinbarung ist Ratenzahlung möglich).

- 4.** Bei Verhinderungen gilt, dass der bereitgestellte Platz und nicht die tatsächliche Anwesenheit honoriert wird. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR erhoben. Erfolgt ein späterer Rücktritt und kann der Platz nicht neu vergeben werden, so wird die gesamte Gebühr fällig. Es steht Ihnen jedoch frei, einen Ersatzteilnehmenden in das Seminar zu entsenden. Bei Absagen, die das Institut zu vertreten hat, werden bereits gezahlte Seminarbeträge rückerstattet. Darüber hinausgehende Kosten werden nicht erstattet. Nur schriftliche Abmeldungen sind rechtswirksam.

- 5.** Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Seminarorganisation die Kontaktdaten der Teilnehmenden und gegebenenfalls Arbeitgeber (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) intern elektronisch verarbeitet und weitergegeben werden, um die Koordination zwischen Institut und Lehrenden zu ermöglichen und die Anreise für die Teilnehmenden zu erleichtern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

- 6.** Es gelten unsere Datenschutzrichtlinien, die Sie auf unserer Internetseite finden unter: <https://www.isa-chemnitz.de/servicetermine/formulare/datenschutzerklaerung>



Newsletter

Sie können sich auf unserer Internetseite auch gerne für unseren Newsletter anmelden, der Sie über aktuelle Neuigkeiten, Angebote und Termine informiert.

Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses, dem Bewerben des Programmangebots, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO / aufgrund einer uns von Ihnen erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet.

Sollten Sie keine Informationen (Newsletter oder Programm) wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform gegenüber dem Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen/Ihre Einwilligung widerrufen. Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO: Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG, Hauptstr. 34, 97794 Rieneck

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gemäß der Art. 15 bis 18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf <https://www.isa-chemnitz.de/servicetermine/formulare/datenschutzerklaerung>

Erhalten Sie unsere Broschüre doppelt oder möchten Sie sie nicht mehr in ausgedruckter Form erhalten, schicken Sie uns bitte eine Mail an: office@isa-chemnitz.de



Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:
<https://link.isa-chemnitz.de/abo>



Anmeldung

Hier erhalten Sie das
Formular Online:
[https://www.isa-chemnitz.de/
data/uploads/pdf/
anmeldeformular_neu.pdf](https://www.isa-chemnitz.de/data/uploads/pdf/anmeldeformular_neu.pdf)
Kurzlink: <https://ogy.de/aruu>



Per Post schicken, per Scan an
info@isa-chemnitz.de oder per Fax:
037181609035

**Verbindliche Anmeldung
zur Weiterbildung, Ort:**

**Institut für Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz**
ISA / Matthias Freitag
Michaelstr. 37
09116 Chemnitz
E-Mail: info@isa-chemnitz.de

Wichtige Hinweise für die Anmeldung

Anmeldebestätigung

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung von uns eine schriftliche Bestätigung. Ca. 4 Wochen vor Beginn des Seminars geht Ihnen eine Einladung zum Seminar zu. Wir behalten uns vor, das Seminar bis 3 Wochen vor Beginn aus wichtigem Grund zu stornieren. In diesem Fall sind wir nur zur Erstattung bereits gezahlter Gebühren verpflichtet.

Leistungen

Unsere Leistungen umfassen die Durchführung des Seminars laut Beschreibung, Arbeitsunterlagen und Fotoprotokolle, Pausengetränke. Sollten Präsenzseminare nicht erlaubt sein, werden ersatzweise unter Umständen Onlineseminare angeboten.

Stornierung der Anmeldung

Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR erhoben. Erfolgt ein späterer Rücktritt und kann der Platz nicht neu vergeben werden, so wird die gesamte Gebühr fällig. Es steht Ihnen jedoch frei, einen Ersatzteilnehmer oder eine Ersatzteilnehmerin in das Seminar zu entsenden. Bei Absagen, die das Institut zu vertreten hat, werden geleistete Zahlungen rückerstattet. Nur schriftliche Abmeldungen sind rechtswirksam.

Zahlung

Sie erhalten bei Seminarbeginn eine Rechnung über die Weiterbildungsgebühr. Ratenzahlung ist auf Wunsch möglich. Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer.

Teilnehmer*innenzahl

Zur effizienten Durchführung des Seminars und zur Einhaltung eines hohen Qualitätsstandards ist die Zahl der Teilnehmer*innen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei uns berücksichtigt. Wir empfehlen Ihnen daher eine frühzeitige Anmeldung.

Datenschutz

Ich stimme zu, dass das Institut meine Daten zum Zwecke der Information und Seminarorganisation verwendet. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Seminarorganisation die Kontaktdaten der Teilnehmenden (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) intern elektronisch verarbeitet und weitergegeben werden, um die Koordination zwischen Institut und Lehrenden zu ermöglichen und die Anreise für die Teilnehmenden zu erleichtern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

Newsletter

Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses, dem Bewerben des Programmangebots, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO / aufgrund einer uns von Ihnen erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet.

Sollten Sie keine Informationen (Newsletter oder Programm) wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform gegenüber dem Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen/Ihre Einwilligung widerrufen.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO

Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG, Hauptstr. 34, 97794 Rieneck. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gemäß der Art. 15 bis 18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf [https://www.isa-chemnitz.de/
servicetermine/formulare/
datenschutzzerklaerung](https://www.isa-chemnitz.de/servicetermine/formulare/datenschutzzerklaerung)

**Eine normale psychische Belastungs-
fähigkeit wird vorausgesetzt. Mir
ist bekannt, dass ich an der Veran-
staltung in eigener Verantwortung
teilnehme und aus eventuellen Folgen
keine Ansprüche ableiten kann.**

Vorname		Name	
Straße			
PLZ	Ort		
Telefon		E-Mail	

Arbeitgeber

Firma/Name	
Abteilung	
Straße	
PLZ	Ort
Telefon	Fax
E-Mail	

Die Rechnung soll adressiert werden:

☐ an mich ☐ an den Arbeitgeber

geteilt, und zwar: ☐ Ich wünsche Ratenzahlung

Sonstiges

Ort, Datum, Unterschrift

Impressum

Institut für Systemische Arbeiten ISA Chemnitz

www.isa-chemnitz.de
gehört zur Gesellschaft für
Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG

Instituts- und Büroräume

Janssenfabrik
Schloßstraße 12
09111 Chemnitz

Untere Aktienstraße 10
09111 Chemnitz

Seminarmanagement

Lydia Körner
montags 8 – 12 Uhr und
donnerstags 13 – 17 Uhr
Tel.: 0371/2673985
Mobil 0176/61800961
E-mail: office@isa-chemnitz.de

Postanschrift

Dipl.-Psych. Matthias Freitag
Michaelstraße 37
09116 Chemnitz

Geschäftsführender Gesellschafter

Matthias Freitag: Mobil 0178/8831110
E-Mail info@isa-chemnitz.de

Prokuristin

Rita Freitag: Mobil 01517/4209407
E-Mail: info@rita-freitag.de

**Sitz**

Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA
GmbH & Co. KG
Hauptstraße 34
97794 Rieneck

Handelsregister des Amtsgerichts
Würzburg,
HRA 8354



Institut für
Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz